

Zeitschrift: Illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"
Herausgeber: Illustrierte Filmwoche
Band: 7 (1926)
Heft: 19 [i.e. 26]

Rubrik: Die Seite der Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Strandkleidung

Von Ola Alsen

Die Heiterkeit der Mode gelangt in den hellen Strandkleidern reizvoll zum Ausdruck. Hier sind die lichten Kleider, die in der Stadt so wenig Berechtigung haben, unbedingt erforderlich. Das sportliche Genre herrscht vor. Das geschätz-

Der korrekte Pelerinenmantel findet weniger Beifall. Ein fesches weisses Kashakleid, das nur einen markierten Jumper zeigt, ist braun gepaspelt und mit einem neuartigen braunen Lederkragen und Ledermanschetten versehen.

Die Einförmigkeit der Linien stellt interessante Stoffe in den Vordergrund. Durch einen Kasharock ist man in der Lage, viele Variationen des Anzuges zu erzielen. Sehr beliebt für kühlere Tage sind Jumper aus weichem Leder. Zu dem gleichen Kasharock lässt sich eine hübsche Bluse aus dem berühmten Rodier-Kashatüll herstellen, für heisse Tage wählt man eine apart getönte Crêpe de Chinebluse. Plissierte Röcke aus Crêpe de Chine sind geeignet, zu vielen Blusen getragen zu werden, so dass immer wieder ein neuer Anzug variiert werden kann. Auch gestickte Leinenjacken sind für den Strand eine aparte Bereicherung. Sie sind nicht schwer und wirken durch die Stickereien, die nicht oft wiederholt werden, fesch und elegant. Man trägt sie in verschiedenen Längen, einige reichen nur bis zum Knie, andere bis zum Rocksaum. Sie sehen wie alles Bunte am hübschesten in Verbindung mit Weiss zu plissierten Crêpe de Chine oder weissen Kasharöcken mit eingeknüpften weissen Pikeeblusen aus, die sie wirksam beleben.



Chickes Sommerkleid mit Plisséerock und bunter, kurzer Jacke. Getragen von Cecile Evans in dem Emelka-Film „Die Schmuggler von Del Vista“

teste Material dieser Saison ist Kasha, der nichts von seiner Beliebtheit verloren hat. Naturfarbene und weisse Kashakleider werden vorzugsweise in Jumperform gearbeitet und durch weisse Mäntel mit Pelzgarnitur ergänzt. Entzückend sind dazu weisse Alpakamäntel mit eingesetzten roten Teilen, deren Pelerinen auf dem Rücken beginnen. Die Zipfel fallen graziös über die Ärmel.

bindung mit Weiss zu plissierten Crêpe de Chine oder weissen Kasharöcken mit eingeknüpften weissen Pikeeblusen aus, die sie wirksam beleben.

(Elegante Welt).

